

Highlights auf der Interpoma Buchvorstellung und Spendenübergabe

Alle zwei Jahre dreht sich in der Messe Bozen alles um den Apfel. So auch heuer: Vom 17. bis 19. November traf sich das internationale Fachpublikum sowie Südtiroler Bäuerinnen und Bauern zur Interpoma. Nachdem die letzte Ausgabe aufgrund der Corona-Pandemie virtuell abgehalten wurde, fand der Austausch endlich wieder persönlich statt. Die Südtiroler Obstwirtschaft war mit einem eigenen Stand vertreten und nahm am Freitag das Event zum Anlass, gleich zwei besondere Highlights zu präsentieren: Obstbau-Experte Kurt Werth stellte sein neues Buch vor und der vom Südtiroler Apfelkonsortium im Zuge der ApfelFesta gesammelte Spendenbetrag wurde an den Bäuerlichen Notstandsfond überreicht.

Am Freitag, 18. November, herrschte am Messestand der Südtiroler Obstwirtschaft auf der Interpoma, reges Treiben. Namhafte Vertreterinnen und Vertreter, darunter Georg Kössler, Obmann des Südtiroler Apfelkonsortiums, Anna Oberkofler, Geschäftsführerin des Südtiroler Apfelkonsortiums und Thomas Mur, Direktor der Messe Bozen, begrüßten die Besucherinnen und Besucher zur offiziellen Pressekonferenz. Anlass für das Zusammentreffen war die so wichtige Apfel-Fachmesse Interpoma sowie die Buchvorstellung von Kurt Werth und die Spendenübergabe an den Bäuerlichen Notstandsfond im Namen des Südtiroler Apfelkonsortiums.

Die Biografie von Kurt Werth liest sich wie eine internationale Erfolgsgeschichte rund um den Südtiroler Obstbau. Da verwundert es kaum, dass der Experte bereits zahlreiche Fachpublikationen dazu veröffentlicht hat. In seinem jüngsten Werk wird der welterfahrene Berater zum Geschichtenerzähler. In „Südtiroler Obstbaugeschichte(n)“ zieht Werth in 75 Einzelgeschichten einen roten Faden durch 75 Jahre Südtiroler Obstbaugeschichte: Fakten, Hintergründe, Erlebtes und Kurioses – auf über 400 Seiten gesammelt. „Ich hatte es immer schon im Sinne, die Geschichte des Südtiroler Obstbaus in Erzählungen wiederzugeben. Ich wollte es aber nicht nur geschichtlich, sondern auch unterhaltsam gestalten. So ist das Buch ein Sammelsurium aus historischen Ereignissen und vor allem aus persönlichen Erfahrungen“, erklärt der Autor.

Im zweiten Programmpunkt der Pressekonferenz wurde, der vom Südtiroler Apfelkonsortium gesammelte Spendenbetrag offiziell an den Bäuerlichen Notstandsfond überreicht. Das Südtiroler Apfelkonsortium verteilte während der „ApfelFesta“ vom 27. bis 30. Oktober in Bozen, Südtiroler Äpfel gegen eine freiwillige Spende. Dabei kam ein Betrag von 2.670 Euro zusammen. Das Südtiroler Apfelkonsortium erhöhte auf insgesamt 3.000 Euro. Monika Brigl, Obmann-Stellvertreterin des Bäuerlichen Notstandsfond Südtirol, nahm im Beisein von Sara Salute, Mitglied des Verwaltungsrates vom Verkehrsamt Bozen, die von Georg Kössler, überreichte Spende entgegen. „Es freut mich besonders, dass ich den Scheck hier auf der Interpoma übernehmen darf. Ich möchte allen, die gespendet haben und den Initiatoren der ApfelFesta recht herzlich danken. Wir werden das Geld gut verwalten und Südtiroler Familien in Not zukommen lassen“, so Brigl.

Foto ©Helmut Molling

v.l.n.r.: Kurt Werth, Buchautor; Monika Brigl, Obmann-Stellvertreterin Bäuerlicher Notstandsfond Südtirol; Georg Kössler, Obmann Südtiroler Apfelkonsortium; Thomas Mur, Direktor Messe Bozen; Sara Salute, Mitglied Verwaltungsrat Verkehrsamt Bozen.

Bozen, 18/11/2022

Für weitere Fragen:

Südtiroler Apfelkonsortium

Anna Oberkofler

info@suedtirolerapfel.com

Tel. +39 0471 054 066